

Ihre persönliche Grundausrüstung

Halten Sie für sich und Ihre Angehörigen eine **persönliche Grundausrüstung** griffbereit, die Sie im Katastrophenfall **mehrere Tage lang unabhängig** macht. Die Benutzbarkeit von **Batterien, Brennstoffen und Medikamenten** sollten Sie jederzeit regelmäßig prüfen.

Sorgen Sie für einen Vorrat an Mineralwasser und Lebensmitteln.

Falls Sie Kleinkinder haben, denken Sie an Kindernahrung und Windeln.

Wichtige Dokumente (z.B. Ausweise, Familienstammbuch, Versicherungspolicen, Scheckkarten, Krankenkassen-Versichertenkarte etc.)

Tragbarer, batteriebetriebener Rundfunkempfänger
(Batterien regelmäßig überprüfen)

aufgeladenes Handy

Beleuchtung

- dicke Kerzen
- Streichhölzer
- Taschenlampe mit frischen Batterien
- Lampenaufsatz für Campinggasflaschen

Stromunabhängige Kochstelle

- Spirituskocher, gefüllt
- Campinggaskocher, gefüllt

Heizung

- gefüllte Campinggasflasche mit Heizungsaufsatz
- Wolldecken

Hausapotheke

Hygiene (falls kein Abwasserabfluss möglich)

- Waschschüssel
- Toiletteneimer mit Deckel oder Campingtoilette

Gummistiefel

Die Aufzählung ist nicht abschließend und kann/sollte um individuell benötigte Gegenstände ergänzt werden.

Hochwassermerkblatt

für die Stadt Rheinberg

Hochwassertipps

1. Informieren Sie sich bei höheren Rheinwasserständen (ab **10,25** m Weseler Pegel) über eine mögliche Hochwassergefahr.

Den aktuellen Wasserstand am Weseler Pegel erfahren Sie vom **Automatischen Ansagegerät des Wasser- und Schifffahrtsamtes Pegel Wesel (0281) 1 94 29** oder im Internet unter folgenden Adressen: www.bafg.de oder www.elvis.de oder www.hochwasser-rlp.de.

2. Bei Rheinwasserständen über **10,50 m** am Pegel Wesel ist die Hochwasserschutzzentrale des Kreises Wesel Tag und Nacht besetzt.

Für Informationen und Beratung rufen Sie die **Hochwasserschutzzentrale des Kreises Wesel** an; die aktuelle Telefonnummer wird bei Hochwassergefahr bekannt gegeben.

Bei erforderlichen **Hilfsmaßnahmen** wenden Sie sich bitte direkt an die Einsatzleitungen der Feuerwehren vor Ort.

Die Evakuierung der Viehbestände erfolgt durch die Landwirtschaftskammer Rheinland als „**Koordinierungsstelle zur Evakuierung landwirtschaftlicher Betriebe**“. Sie ist unter der Tel.-Nr. **0281/15 10** zu erreichen.

Bei Problemen und **Notfällen** bezüglich **Strom-, Wasser- und Gasversorgung** hilft Ihnen der Entstördienst der

RWE 0281/201 –0 oder 0180 211 2244
Kommunales Wasserwerk (KWW) 02843/9 08 98 0
NGW – Bereitschaft Rheinberg - 02824/92 32 50 oder 0180 1 99999 1

3. Hören Sie im **Radio Kreis Wesel**, UKW Fm 107,6 oder 91,7 (Kabel 87,65 MHz) und im Westdeutschen Rundfunk **WDR 2**, UKW Fm 99,2, ab bestimmten Pegelständen die stündlichen Hochwassermeldungen. Bei direkter Hochwassergefährdung werden Warnhinweise gesendet.

Über Pegelstände wird auch nach Eröffnung des Hochwasserdienstes im **Videotext** informiert.

ARD Tafel 696
ZDF Tafel 195 und
WDR 3 Tafel 170

4. Stellen Sie rechtzeitig eine eigene persönliche Grundausrüstung und eine Dokumentenmappe zusammen. (siehe letzte Seite). Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und andere Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung selbst benötigen. Legen Sie notfalls einen Lebensmittel- und Trinkwasservorrat an.
5. Sorgen Sie rechtzeitig dafür, dass **Kranke und pflegebedürftige Personen** möglichst bei Verwandten und Freunden untergebracht werden. Ist dies nicht möglich, melden Sie sich **rechtzeitig** bei Ihrer jeweiligen Gemeinde/Stadt. Denken Sie daran, die Hilfsorganisationen können nicht wegen Kleinigkeiten kommen. Bei besonderer Gefahr für die Gesundheit rufen Sie die Notrufnummer **112** an oder wenden Sie sich an die Hochwasserschutzzentrale.
6. Räumen Sie früh genug **Keller, Garagen und tiefer liegende Räume**. Räumen Sie von vornherein so, dass nicht mehrmals das gleiche Mobiliar in die Hand genommen werden muss. **Die Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen**. Packen Sie also selbst an – auch während der Hochwasserperiode. Nehmen Sie notfalls Urlaub und **verlassen Sie sich nicht auf andere. Helfen Sie auch Ihren Nachbarn**.
7. Das Hochwasser verbirgt oft eine unsichtbare Lebensgefahr: **Stromschlag!** Sorgen Sie dafür, dass der **Strom** in von Überflutung bedrohten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie für Notbeleuchtung. Informieren Sie sich bei Ihrem Stromversorgungsunternehmen, ob und ab wann in Ihrem Gebiet die Elektrizität generell abgeschaltet wird.

Ihre persönliche Grundausrüstung

Halten Sie für sich und Ihre Angehörigen eine **persönliche Grundausrüstung** griffbereit, die Sie im Katastrophenfall **mehrere Tage lang unabhängig** macht. Die Benutzbarkeit von **Batterien, Brennstoffen und Medikamenten** sollten Sie jederzeit regelmäßig prüfen.

Sorgen Sie für einen Vorrat an Mineralwasser und Lebensmitteln.

Falls Sie Kleinkinder haben, denken Sie an Kindernahrung und Windeln.

Wichtige Dokumente (z.B. Ausweise, Familienstammbuch, Versicherungspolicen, Scheckkarten, Krankenkassen-Versichertenkarte etc.)

Tragbarer, batteriebetriebener Rundfunkempfänger

(Batterien regelmäßig überprüfen)

aufgeladenes Handy

Beleuchtung

- dicke Kerzen
- Streichhölzer
- Taschenlampe mit frischen Batterien
- Lampenaufsatz für Campinggasflaschen

Stromunabhängige Kochstelle

- Spirituskocher, gefüllt
- Campinggaskocher, gefüllt

Heizung

- gefüllte Campinggasflasche mit Heizungsaufsatz
- Wolldecken

Hausapotheke

Hygiene (falls kein Abwasserabfluss möglich)

- Waschschüssel
- Toiletteneimer mit Deckel oder Campingtoilette

Gummistiefel

Die Aufzählung ist nicht abschließend und kann/sollte um individuell benötigte Gegenstände ergänzt werden.